

Radfahren im Herzen der Toskana Florenz, Lucca, Pisa, Volterra, San Gimignano, Siena

Die bezaubernde Landschaft, die üppige Vegetation und die faszinierenden Städte machen die Toskana zur wahrscheinlich schönsten Region Italiens. Für unsere Fahrradreise haben wir die fahrradfreundlichsten Städte und die schönsten Radstrecken ausgewählt.

So 06.10. Anreise Florenz

Am Anreisetag bleibt noch Zeit, um Flair und Ambiente der Hauptstadt der Renaissance zu genießen.

Mo 07.10. Lucca – Casciana Terme, ca. 68 km

So wie die Luccheser, die im Gegensatz zu den Florentinern als heiter und ausgeglichen gelten, werden wir bei unserem Stadtspaziergang auf der Stadtmauer unter Schatten spendenden Platanen promenieren und die herrliche Luft des Südens genießen. Lucca gilt als eine der schönsten Städte der Toskana, konnte sie doch ihren mittelalterlichen Charakter bewahren. Der Mauerwall, der sonst von außen schützt, war Schutz, damit die Stadt im Innern ihre mittelalterliche Ursprünglichkeit über Jahrhunderte bewahren konnte. Auf wunderbarer Strecke rollen wir bis zur Piazza dei Miracoli in das Herz Pisas. Und wirklich, ein Platz der Wunder, dessen zauberhafter Anblick sich am schönsten vom Schiefen Turm erschließt (drei Nächte in Casciana Terme).

Di 08.10. Volterra – Casciana Terme, ca. 40 km

Vormittags Besichtigung der berühmten Etruskerstadt mit römischem Theater und beeindruckenden Funden aus der Zeit vor den Römern, als Volterra die Hauptstadt des Etruskerreichs war, nachmittags mit dem Rad durch die herrliche Landschaft der Toskana zurück zum Hotel in Casciana Terme.

Mi 09.10. Casciana T. – Vada, ca. 40 km (wer möchte wieder retour per Rad + 40 km)

Vom Hotel mit dem Rad ans Meer. Was wäre ein Aufenthalt in Bella Italia ohne Sandstrand und Meer? Auch heute ist unser Weg wieder gesäumt von Pinien und Zypressen. Nirgendwo schmeckt Fisch besser als am Meer, gut, dass es am Strand von Vada gleich einige Ristoranti zur Auswahl gibt. Danach geht's mit dem Bus zurück zum Hotel in unseren beschaulichen Kurort Casciana Terme.

Do 10.10. Casciana Terme – San Gimignano, ca. 55 km

Heute heißt es Reiseerinnerungen sammeln bei unserer Radtour auf ruhigen, kurvigen Wegen, vorbei an den sanften Hügeln, deren Zypressen-Alleen zu alten Bauernhöfen und verwunschenen Landsitzen führen. Unvergleichlich tauchen in der Ferne die „Geschlechtertürme“ auf, dieses mittelalterliche Machtsymbol des Adels ist nur hier in San Gimignano so beeindruckend erhalten (zwei Nächte).

Fr 11.10. San Gimignano – Siena, ca. 48 km

Während sich in Florenz die Renaissance entwickelte, blühte Siena als Stadt der Gotik auf. Der außergewöhnliche Hauptplatz „Il Campo“ und der Dom mit seiner unglaublichen Fassade sind ein wahrhaftiger Kunstgenuss.

Sa 12.10. Rückfahrt

Streckencharakter: Die Toskana ist hügelig, an manchen Tagen gibt es fallweise Steigungen von ca. 250 Höhenmetern im Stück. Der gesamte Streckenverlauf hat sehr geringes Verkehrsaufkommen, mit wenigen Ausnahmen bei Ortsein- und -ausfahrten, hauptsächlich asphaltierte Nebenstraßen (ca. 25 km Kieswege).

Leistungen: An- und Rückreise Innsbruck

Moderner Begleit-Reisebus, geschlossener Radanhänger

Unterkunft/Halbpension in gehobenen Mittelklassehotels

Gewisse Extras (je nach Tourenverlauf div. Eintritte, Picknick, fallweise Getränke)

Max. Gruppengröße: 25, Mindestteilnehmerzahl: 18

Radreiseleitung: Mag. Wolfgang di-Lena

Termin: 06.10.–12.10.2024

Reisepreis: 7 Tage Radreise, 1.490,- € pro Person im DZ, EZ-Zuschlag 140,- €

Reiseversicherung: Komplett-Schutz 107,- € (im EZ 115,- €) wird empfohlen.

